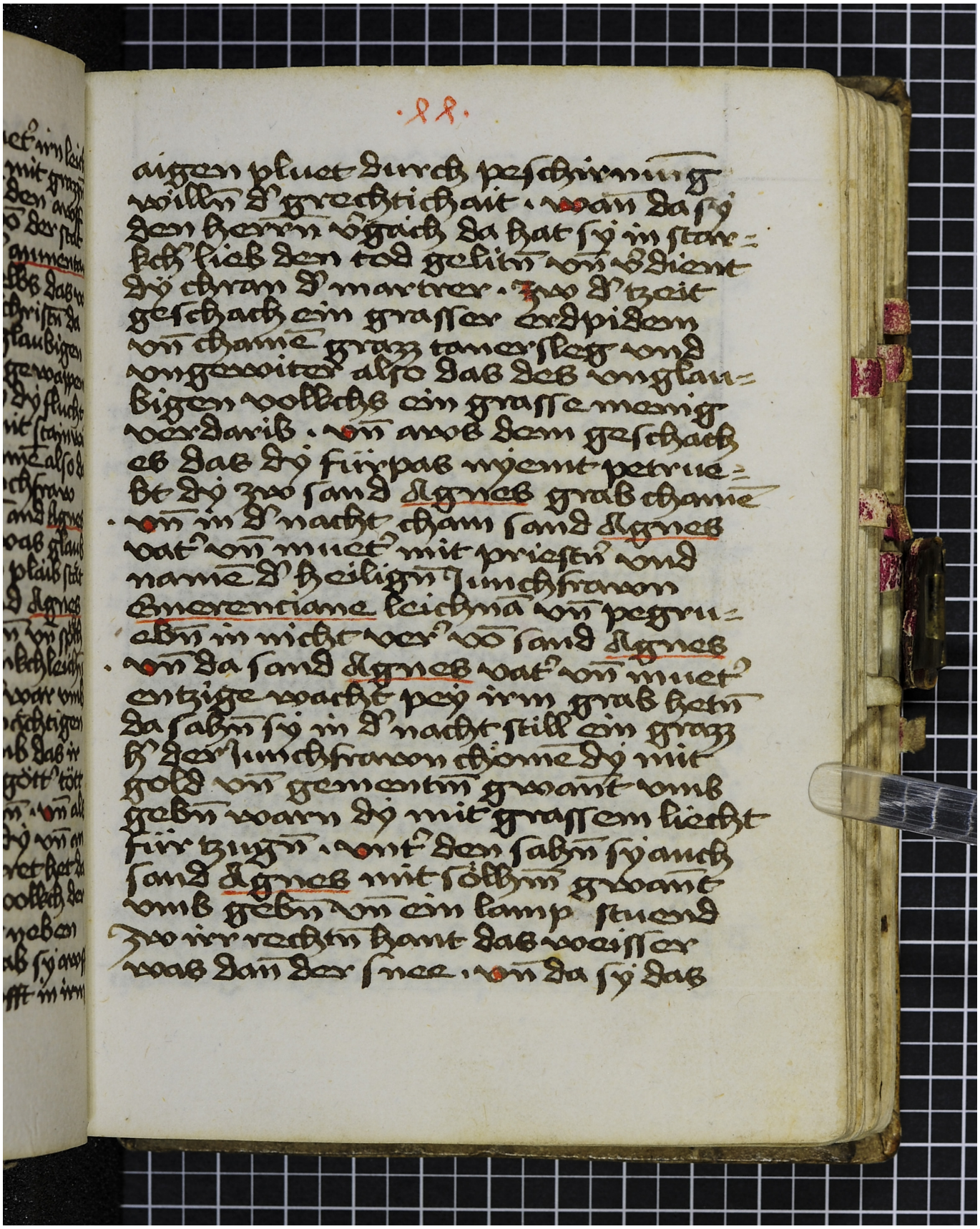
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·88·

aigen pluet durch peschirmung
willn d' grechtichait. wan da sy
den herrn vßgrich da hat sy in star=
ch lieb den tod gelitn vnd vßdient
dy chran d' martrer. zu d' tzeit
geschach ein grasser erdpidem
vn chame grazz tancersleg vnd
vngewitter also das des vngla=
bigen volliche ein grasse menig
verdarib. vn aus dem geschach
es das dy fürpas wyent petru=
be dy zu sand agnes grab chame
vn in d' nacht cham sand agnes
vat' vn muet mit priestn vnd
name d' heilign Junchfrawn
Emerentiane leichna vn pegru=
ben in nicht ver' vo sand agnes
vn da sand agnes vat' vn muet'
entzige wacht pey irm grab hetn
da sahn sy in d' nacht still ein grazz
h' der Junchfrawn chome dy mit
gold vn gemeentn gwant vmb
gebn warn dy mit grassem liecht
für tzugn. vnt' den sahn sy auch
sand agnes mit sölchn gwant
vmb gebn vn ein lamp stuend
zu irr rechtn hant das weisser
was dan der snee. vn da sy das